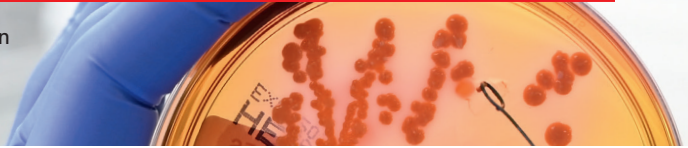


Keimverteilung und Empfindlichkeitsspektrum im Harn von Katzen im Jahr 2023



Dr. Babette Klein · LABOKLIN GmbH & Co. KG · 97688 Bad Kissingen



→ Keimverteilung im Harn von Katzen im Jahr 2023 (n = 3205)

| Erreger (gram+) | % | Erreger (gram-) | % |
|-----------------------------|------|-----------------------------|------|
| <i>S. felis</i> | 13,5 | <i>E. coli</i> | 41,1 |
| Sonstige Staphylokokken | 9,4 | Sonstige Enterobacterales | 8,2 |
| Enterokokken | 12,3 | Pseudomonaden | 3,3 |
| Sonstige grampositive Keime | 6,2 | Sonstige gramnegative Keime | 6,0 |

→ Empfindlichkeitsspektrum von *E. coli* und Enterokokken im Harn von Katzen

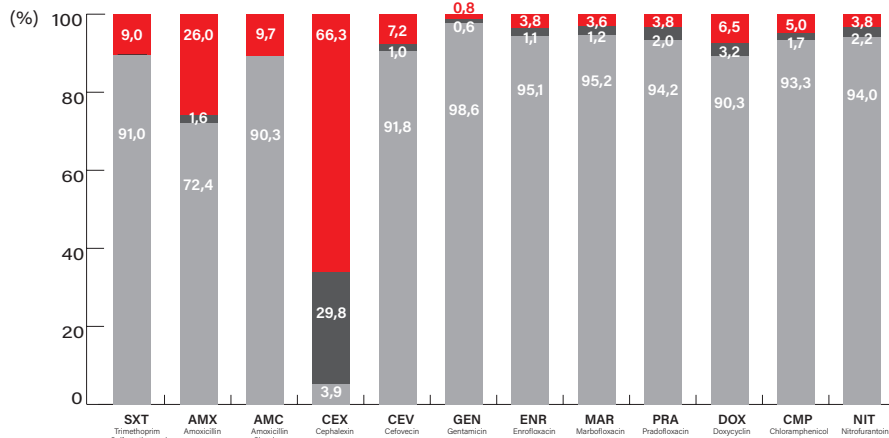


Abb. 1: Empfindlichkeitsspektrum von *E. coli* (n = 1317), Bewertung gemäß CLSI

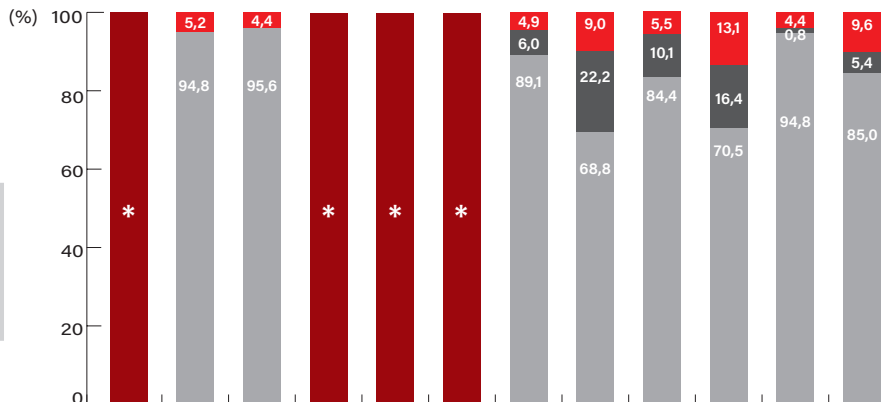


Abb. 2: Empfindlichkeitsspektrum von Enterokokken (n = 394), Bewertung gemäß CLSI



RM 3/2022

→ Besonderheiten

- Alle Angaben zu den Besonderheiten im Harn von Hunden ([s. Resistenzmonitoring 3/2022](#)) haben auch für die Katze Gültigkeit und sind noch aktuell. Zystitiden sind bei Katzen außerdem häufig ohne bakterielle Beteiligung und brauchen daher seltener eine antibiotische Therapie.
- Grampositive Erreger sind bei Katzen wesentlich häufiger an Zystitiden beteiligt als bei Hunden.
- Die Pathogenität der bei Zystitiden der Katze häufig isolierten Enterokokken wird unterschiedlich bewertet. Sollte eine Therapie der Enterokokken erwogen werden, grenzen die vielen intrinsischen Resistenzen die Auswahl eines Antibiotikums stark ein. Cephalosporine zeigen sich bei der Katze insgesamt als wenig geeignet für die Therapie einer Zystitis.
- S. felis* ist durchgehend sehr empfindlich gegenüber den gezeigten Antibiotika.
- Weitere Staphylokokken-Isolate (n= 300) von Katzen zeigen ähnliche Empfindlichkeiten wie *S. pseudintermedius* beim Hund (s. dort). Ausnahmen bestehen bei AMC, CEX und CEV, welche bei der Katze nur knapp über 70 % Empfindlichkeit erreichen. AMX zeigt bei Hund und Katze nur Empfindlichkeiten zwischen 30 und 40 %.
- 14,7 % dieser 300 Staphylokokken-Isolate der Katze weisen eine Methicillin-Resistenz auf. Diese Variante wurde bei *S. aureus*, *S. pseudintermedius*, *S. epidermidis* und *S. hämolyticus* nachgewiesen.